Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 7/8: **Gebaute Topografie = Topographie construite = Built topography**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

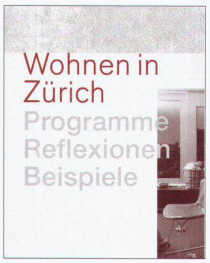
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

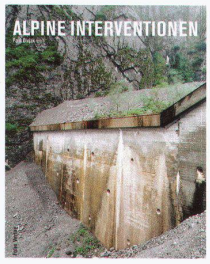
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Axel Simon, Amt für Hochbauten (Hrsg)
Wohnen in Zürich
Programme Reflexionen Beispiele
200 S., zahlr. Abb., Fr. 48.–/€ 30.–
2006, 17 x 22 cm, broschiert
Niggli AG, Sulgen
ISBN 3-7212-0581-2

1998 beschloss die Stadt Zürich, den Wohnungsbau so stark zu fördern, dass innert 10 Jahren 10 000 neue Wohnungen erstellt werden – von Genossenschaften und Privaten ebenso wie von der Stadt selbst. Bis heute konnten bereits über 8000 Wohnungen bezogen werden; etwas mehr als die Hälfte mit mindestens vier Zimmern. Das Buch ist weit mehr als ein Rechenschaftsbericht des ambitionierten Projekts. Es versammelt neben den ausgeführten Bauten eine Vielzahl kürzerer und längerer Beiträge zum Stand des städtischen Wohnens aus unterschiedlicher Perspektive: Unter anderen kommen Architekten, Planer, Soziologen und Spezialisten der Immobilienbranche zu Wort. Angesichts der Fülle des Materials ist es begreiflich, dass das Buch schon vor Abschluss der anvisierten Laufzeit publiziert wird. Eine ganze Reihe spannender Bauten, die bald fertig werden und mehr Beachtung verdienen, als sie in der jetzigen Form bekommen, lassen diesen Entscheid jedoch fraglich erscheinen. Es ist deshalb zu hoffen, dass ein Fortsetzungsband geplant ist, der sich erneut auf ebenso reichhaltige wie ansprechende Art dem Thema des Wohnens widmen wird. *cw*



Paul Divjak (Hrsg)
Alpine Interventionen
72 S., 16 Farb-Abb., Fr. 43.80/€ 25.–
2006, 23,5 x 29,5 cm, gebunden
Folio Verlag, Wien
ISBN 3-85256-354-2

Von Bremshöckern und Spaltecken ist im Beitrag von Gerhard Stoll auf den Seiten 40–43 dieses Heftes die Rede, Murbrecher, Sohlgurte, Balken- und Holzkastensperren stehen im Mittelpunkt der vorliegenden Publikation. Die sechzehn ganzseitig reproduzierten Aufnahmen von Paul Divjak zeigen Funktion und Ästhetik dieser Schutzbauten aus Beton, Stahl und Holz: Land Art fernab von Kunstszene und Inszenierung, bisweilen Kontrapunkt zur Landschaft, sich manchmal aber auch mehr oder weniger harmonisch in die Umgebung einfügend. In sechs Essays nähern sich Kunstwissenschaftler, Architekten und Landschaftsplaner aus unterschiedlichsten Blickwinkeln diesen Interventionen, philosophieren und diskutieren zum erweiterten Themenfeld «Kulturlandschaft» und den Möglichkeiten der Fotografie, diese wahrzunehmen und darzustellen. Ein gelungenes Bilderbuch mit Anregungen verschiedenster Art, solch verborgene Eingriffe in der Natur zu entdecken oder zum Beispiel über die Frage nachzudenken, wer da eigentlich wen wovor schützt. *rh*

Wilkhahn

Businessclass für alle.

Bei **Neos** sind Form und Funktion aus einem Guss. Der neue Bürostuhl lässt sich ganz einfach und intuitiv einstellen und passt sich jedem Körper ergonomisch an. Das macht ihn zum idealen Arbeitsstuhl für alle Gewichtsklassen und Körpergrössen. Egal auf welcher Etage.

www.wilkhahn.ch/fhp

Masomedia.